

4. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 12. März 2015

42 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2015

// Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 12.02.2015 einstimmig.

43 7.01 Wasserversorgung (Spez.fin.)

Information zum Zirkularbeschluss Wasserleitungsführung und Standort der Hydranten beim Familiengärtnerareal

Die Arbeiten konnten ohne Verzögerung fortgesetzt werden. Mit der Pflanzlandstiftung / Familiengärtnerverein konnte eine Einigung erzielt werden. Der Kanton verlangt, dass im Bedarfsfall am Strassenbelag auf eine Länge von 40 m Anpassungen zu Lasten der Gemeinde vorgenommen werden. Die Aufgrabbewilligung des Kantons enthält deshalb einen Vorbehalt. Das Eindecken erfolgt voraussichtlich in der Woche 12. Die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde betragen ca. CHF 27'500 und sind der Gemeindeversammlung im Juni zur Kenntnis zu bringen.

Von der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV ist eine Subventionszusicherung über CHF 11'913 vorhanden.

44 7.11 Abwasserbeseitigung (Spez.fin.)

Arbeitsvergabe Reinigung Wassersammler in Strassen

Die Einlaufschächte der Strassenentwässerung werden ca. alle 1 ½ Jahre gereinigt. Dabei werden Schlamm und Steine, die sich im Schachtsumpf befinden, abgesaugt und entsorgt. Für diese Arbeiten sind im Budget CHF 10 000 vorgesehen.

Es liegt eine Offerte der ArpeBieli AG, Laufen über CHF 6'531.25 zzgl. MwSt. vor. Diese beinhaltet die Reinigung von 275 Sammlern und die Entsorgung von 8,5 m³ Schlamm. Da evtl. mehr Schlamm anfallen wird, werden die Kosten schätzungsweise CHF 8'000 inkl. MwSt. betragen.

Eine zweite Offerte wurde nicht eingeholt, da die ArpeBieli AG, Laufen die Arbeiten als einzige Firma noch mit einem Verfahren durchführt, dass in einigen Jahren abgelöst werden soll.

GR Hauser stellt den **Antrag**, die Firma ArpeBieli AG, Laufen mit der Strassensammlerreinigung zu CHF10 000 zu beauftragen.

Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten mit einem Kostendach von CHF 8'000 an die ArpeBieli AG zu vergeben.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Firma ArpeBieli AG, Laufen mit der Strassensammlerreinigung zu einem Kosten von CHF 8'000 zu beauftragen.

45 7.21 Abfallbeseitigung (Spez.fin.)

Beschlussfassung zur Verwendung des Ertrags der CONTEX-Kleidersammlung 2014

Wie jedes Jahr dürfen Gelder aus dem Erlös der Kleidersammlung der CONTEX weitergegeben werden. Dabei sind gemeinnützige Institutionen zu berücksichtigen.

Der Erlös beträgt CHF 601.20.

Folgenden Institutionen werden vorgeschlagen:

- **Stiftung Frauenhaus beider Basel**
- **Patenschaft Berggemeinden**

GR Meier stellt den **Antrag**, den beiden Institutionen – Stiftung Frauenhaus beider Basel und Patenschaft Berggemeinden – je CHF 310 zu überweisen.

Kto. 721.318.07

4. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 12. März 2015

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Institutionen Stiftung Frauenhaus bei der Basel und Patenschaft Berggemeinden je CHF 310 zu überweisen.

46 6.50 Regionalverkehr

Beschlussfassung zur Beteiligung am PubliRide-Projekt der Postauto Schweiz AG

Postauto Schweiz hat zusammen mit der Gemeinde Blauen und Forum Regio Plus das Pilotprojekt PubliRide ins Leben gerufen. PubliRide ist ein Mitfahrnetzwerk für Gemeinden und die umliegende Region. Es soll dazu beitragen, Lücken des ÖV-Angebots durch Mitfahrgelegenheiten im Individualverkehr zu schliessen. Fahrtangebote und Mitfahr gesuche werden dabei durch eine gemeinde- bzw. regionspezifische *flinc* Online-Plattform vermittelt. Personen, die sich in einem definierten Radius bei *flinc* anmelden, werden automatisch der jeweiligen gemeindespezifischen Gruppe zugeordnet und für Fahrgemeinschaften vermittelt. Im definierten Radius kann auch das grenznahe Elsass miteinbezogen werden. Die Kosten für PubliRide setzen sich aus einmaligen Implementierungs- sowie wiederkehrenden Betriebskosten für den Unterhalt der Plattform, für die Koordination und Kommunikation zusammen. Der Kanton wägt eine zukünftige Subventionsbeteiligung ab. Ein Gesuch beim Bund (UVEK) könnte eingereicht werden.

GP Kälin stellt den **Antrag**, das Interesse des Gemeinderats am PubliRide-Projekt zu bekunden und sich von der Postauto Schweiz AG eine Offerte zur Implementierung sowie der vorgesehenen Betriebskosten unterbreiten zu lassen.

Es wird nachgefragt, welche Rolle Rodersdorf übernehmen soll, da die Gemeinde mit der Tramlinie nach Basel eigentlich gut bedient ist. Würde Rodersdorf eine Zentrumsfunktion nach Burg i.L. oder ins Laufental übernehmen?

Es wird darauf hingewiesen, dass die vor einiger Zeit diskutierte Buslinie über Burg i.L. nach Metzgerlen damit unnötig würde.

Rodersdorf sollte sich nicht im Alleingang sondern im regionalen Rahmen an PubliRide beteiligen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Interesse des Gemeinderats am PubliRide-Projekt zu bekunden und sich von der Postauto Schweiz AG eine Offerte zur Implementierung sowie der vorgesehenen Betriebskosten unterbreiten zu lassen.

47 7.11 Abwasserbeseitigung (Spez.fin.)

Zustandskontrolle der Sauberwasserleitungen in Damm- und Birkenstrasse

Zur Planung der Dammstrasse, der Birkenstrasse und des Bahnhofplatzes muss der Zustand der Sauberwasserleitungen ermittelt werden. Das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG schlägt vor, die Reinigung und die anschliessenden Untersuchungen der Leitungen durch die Firma Ex Team AG, Reinach ausführen lassen. Mittels Kanalfernsehen werden die Leitungen untersucht, und ein Zustandsprotokoll erstellt.

GR Hauser stellt den **Antrag**, die Untersuchungen der Sauberwasserleitungen Birkenstrasse, Dammstrasse zu CHF 2'162.20, Bahnhofplatz, Dammstrasse zu CHF 5'090.35 (jeweils inkl. MwSt.) durch die Firma Ex Team AG, Reinach ausführen zu lassen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Untersuchungen der Sauberwasserleitungen Birkenstrasse, Dammstrasse zu CHF 2'162.20, Bahnhofplatz, Dammstrasse zu CHF 5'090.35 (jeweils inkl. MwSt.) durch die Firma Ex Team AG, Reinach ausführen zu lassen.

48 7.90 Raumordnung / Ortsplanung

Beschlussfassung zur Vernehmlassung Planungsausgleichsgesetz (PAG)

Die Gemeindepräsidien der Bezirke Dorneck und Thierstein haben sich mit der Revision des Richtplans des Kantons Solothurn, der Methodik der Siedlungsstrategie (Stellungnahme Rodersdorf erfolgte im Dezember 2014) sowie mit dem Entwurf zum PAG befasst. In einer Aussprache vom 4.3.2015 mit RR R. Fürst, den Herren B. Staub und R. Bieri vom Amt für Raumplanung wurden die unklaren Aspekte ausdiskutiert. Entstanden daraus ist eine gemeinsame Stellungnahme zum PAG-Entwurf, die mittels Sammelbrief mit den Beschlüssen aller Dornecker Gemeinden an den Kanton einzureichen ist.

Hauptpunkte aus der Stellungnahme:

- Der vom Departement eingeschlagene Weg, in der **Richtplanrevision** bereits die Forderungen des revidierten nationalen Raumplanungsgesetzes aufzunehmen, stellt zwar eine weitere Erschwernis für die Revision dar, erachten wir aber grundsätzlich als sinnvoll.
- Die Methodik der vorgelegten **Siedlungsstrategie** können wir grundsätzlich nachvollziehen.
- Wir erachten es jedoch als unangemessen, das gleiche Wachstumsszenario für das gesamte Kantonsgebiet anzuwenden.
- Weitere Entwicklungen wie die Demographie oder die Auswirkungen der geplanten Änderungen auf den Markt des Baulandes stehen im Raum und müssten ansatzweise geklärt werden.
- Da sich die aktuell ausgeschiedenen Bau- und Reservezonen der beiden Bezirke Dorneck (64%) und Thierstein (83%) deutlich grösser als der angenommene Bedarf der nächsten 25 Jahre präsentieren, stellt das angedrohte Einzonungsmoratorium des Bundes für uns keine drohende Einschränkung dar. Die offenen Fragen sollen vorgängig geklärt und die gesetzlichen und planerischen Anpassungen erst danach vollzogen werden.
- Die Stossrichtung des vorgelegten **Gesetzes über den Planungsausgleich** wird grundsätzlich begrüsst. Obwohl wir uns bewusst sind, dass das Gesetz lediglich das Verhältnis zwischen Grundeigentümern und Gemeinden regeln will, vermischen wir weitergehende Angaben über die Finanzierung der zukünftigen Rückzonungen, die absehbar sind. Ebenfalls vermischen wir Aussagen darüber, wie sich das PAG auf den Markt von Grundstücken auswirken wird.
- Wir anerkennen die Bestrebungen des Departements, Lösungsansätze für
 - die Förderung der Verfügbarkeit von Bauland (Baulandverflüssigung),
 - den Interessenausgleich zwischen Gemeinden mit Ein- bzw. Auszonungsbedarf zu finden.

Vorschläge zu Lösungsansätzen:

- Justierung des Katasterwerts zur Verflüssigung des „gehorteten“ Baulandes.
- Finanzierung der Rückzonungen über Grundstückgewinnsteuer.
- Entwicklungschancen in den Gemeinden aufzeigen, aus denen die Finanzierung von Rückzonungen bewerkstelligt werden könnten.
- Gemeindekooperationen innerhalb funktionaler Räume für den Kostenausgleich der Rückzonungen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, der Stellungnahme zum Planungsausgleich-Gesetzesentwurf zuzustimmen und einen Sammelbrief der GPK Dorneck zuhanden des Kantons zu unterzeichnen.

Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der nächsten Ortsplanrevision Fristen für Rückzonungen vorzusehen.

Es wird auf einen Bundesgerichtsentscheid hingewiesen, wo eine geltend gemachte materielle Enteignung abgewiesen wurde, da dies nur möglich sei, wenn für das betr. Grundstück ein Erschliessungsplan vorliege. Jeder Fall muss jedoch separat beurteilt werden.

Es wird angemerkt, dass der Bund mit einem Baulandmoratorium droht, falls der Kanton Solothurn das Planungsausgleichsgesetz nicht innert 5 Jahren vorlegt.

4. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 12. März 2015

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Stellungnahme zum Entwurf zum Planungsausgleichsgesetz zuzustimmen und einen Sammelbrief der GPK Dorneck zuhanden des Kantons zu unterzeichnen

49 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 17.02.2015 Nr. 2015/179 betr. Änderung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) im Jahr 2014. Feststellung über das Zustandekommen der 28. Änderung: Abschaffung der AHV-Ersatzrente nach § 205 Absatz 1 Buchstabe a) GAV.

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 17.02.2015 Nr. 2015/180 betr. Änderung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) im Jahr 2014. Feststellung über das Zustandekommen der 29. Änderung: Kündigung für Lehrerinnen bei Mutterschaft.

Kanton Solothurn, Volksschulamt: Tag der offenen Volksschule 2015.

Kanton Solothurn, Staatskanzlei: Korrigendum Einberufung Nationalratswahlen 2015.

Kanton Solothurn, Polizei: Radarkontrollen Januar 2015. Kontrolle in Rodersdorf am 15.1.2015.

SP Rodersdorf. Schreiben vom 12.2.2015 betr. Nichtwahl von Frau M. Rechsteiner als Mitglied der Asylkommission.

Mütter-Väter-Beratung: Beratungsstatistik 2014.

Netzwerk kleine und mittlere Gemeinden Kanton Solothurn kmgSO: Einladung zur Mitgliederversammlung in Bättwil am 23.3.2015 um 20 Uhr im Gemeinderatszimmer.

Zweckverband Schulen Leimental ZSL: Einladung zur Informations-Sitzung für Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte am 18.3.2015 um 19.30 Uhr, Küche Neubau OZL:

Gemeinde Bättwil: Kopie der Ablehnung einer Beteiligung in der Trägerschaft Gartenbad Bottmingen.

TEB Trinationaler Eurodistrict Basel: Zweijahresbericht der Schweizer Delegation des Districtrates, dem "Parlament" des Trinationalen Eurodistricts Basel zuhanden der Schweizer Mitgliedsgemeinden.

Jugendparlament Schwarzbubenland: Einladung zur Informationsveranstaltung des Jugendparlaments Schwarzbubenland am 14.4.2015 um 19.30 Uhr im Fridolinssaal, Gemeindeverwaltung Breitenbach.

Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion: Medieninformation betr. Neue Zuständigkeiten für den Öffentlichen Verkehr; Eva Juhasz wird ÖV-Delegierte des Kantons.

Bezirksfeuerwehrverband Dorneck-Thierstein: Einladung zur 13. ordentlichen Delegiertenversammlung am 6.3.2015 in Nuglar.

Verkehrsverein Leimental: Einladung zur Generalversammlung am 20.3.2015 um 19 Uhr, Turnhalle Rodersdorf.

Samariterverein Leimental: Einladung zur Vereinsversammlung am 24.4.2015 um 20 Uhr, Primarschulhaus Flüh.

4. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 12. März 2015

Solothurner Wanderwege: Einladung zur Jahresversammlung am 28.3.2015 um 14 Uhr in Derendingen.

Forum Regio Plus: Einladung Regionale Tourismuskonferenz Laufental/Schwarzbubenland am 12.3.2015 in Zwingen.

50 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

51 V Varia

VP Matthes:

Das Werkhofgebäude wird demnächst Standort für die Alarmsirene. Die nötigen Messungen wurden ausgeführt und die Vorinstallationen werden am 13.3.2015 erfolgen.

An der Delegiertenversammlung des Bezirksfeuerwehrverbands wurde ein komplett neuer Vorstand gewählt. Präsident ist Herr Ch. Holzherr von Dornach. Die Daseinsberechtigung des Verbands wurde an der DV in Frage gestellt, da die Organisation von Ausbildungskursen durch die Solothurnische Gebäudeversicherung erfolgt. FW Kdt Beat Schaad ist Mitglied im Vorstand und soll mithelfen, die Situation zu lösen. Für die angeschlossenen Gemeinden verringert sich die finanzielle Beteiligung durch den Wegfall der Ausbildungskurse.

Der Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental VBZL führt am 18.3.2015 seine Rechnungsversammlung durch. Der Abschluss ist positiv ausgefallen.

An der nächsten Sitzung soll das Reglement "Videoüberwachung" traktandiert werden.

GR Grundschober:

Die Schule beklagt sich über die chaotischen Verhältnisse im Geräteraum der Turnhalle. Die Vereine versorgen das gebrauchte Material nicht so wie auf den aufgehängten Bildern angegeben.

GR Meier teilt mit, dass auch der Techn. Dienst die Unordnung beklagt hat. Der Sportclub Rodersdorf wurde angeschrieben und auf die Einhaltung der Lagerungsvorschriften aufmerksam gemacht.

GP Kälin erklärt, dass Schulleitung und Techn. Dienst wissen, dass eine andere Ordnung gefunden werden muss.

GR Meier:

Am Mittwoch, 11.3.2015 hat eine Vorbereitungssitzung für die Maibaumfeier stattgefunden. Die Feier wird am Mittwoch, 29. April 2015 um 19.30 Uhr stattfinden.

GP Kälin:

Frau Claudia Styner hat das Diplom für den CAS-Kurs als Gemeindeverwalterin erhalten. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum bestanden Kurs.

Herr Angelo Mele wird anstelle von GR Frank den Kurs für HRM2 besuchen.

Die neue Rutschbahn für die Arena kann bestellt werden.

Es wurden diverse Rechnungen für Anschlussgebühren versandt. Es sind daraufhin mehrere Einsprachen eingegangen. Die Einsprecher erhalten Frist bis zum 25.3.2015 um eine allfällig

4. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 12. März 2015

fehlende Begründung nachzureichen. Anschliessend werden sie zu einer Anhörung eingeladen werden.

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber